Veränderung

Von Steph3y257

Kapitel 54: Was halte ich von dir?

Seto.. Ich weiß gar nicht mehr, wieso du mir so wichtig geworden bist. Wir haben uns damals an der Uni kennengelernt. Du bist mir sofort ins Auge gefallen. Am Anfang wusste ich nicht wer du bist. Ich hatte wirklich keine Ahnung, dass du der Leiter dieser Firma bist. Ich habe von dem Namen Kaiba gehört und wusste, dass ein junger Mann diese Leitet. Ich habe es ehrlich gesagt auch nicht geglaubt bzw ein Bild zu diesem Mann gehabt. Klar der Name Seto Kaiba steht gefühlt überall. Aber du bist jung und hast ein überaus riesiges Imperium aufgebaut...und das allein. Wir lernten uns durch Zufall kennen. Wir sind die Jahrgangsbesten gewesen. Wie jedes Jahr. Irgendwie habe ich dein Interesse geweckt. Ich musste dich oft angrinsen. Du gefällst mir eben. Wir fingen an uns zu unterhalten. Damals habe ich von dir gedacht, dass du arrogant und ziemlich eingebildet bist. Das denke glaube ich fast jeder von dir. Was ich aufjedenfall bestreiten kann. Du bist eher unglaublich Geheimnisvoll. Aus dir bekommt man kaum etwas heraus. Ich Blödmann verliebe mich in den gefühlt reichsten und bekanntesten Mann der Welt. Da habe ich doch keine Chance oder? Unser erster Kuss. Ja da habe ich dich ziemlich überrumpelt oder? Du warst gar nicht darauf gefasst. Ich weiß mittlerweile auch nicht wieso ich das gemacht habe. Es war diese Anziehung, die uns umgab. Du spürst sie ebenso? Noch wusste ich nicht, dass du an diesem Tag mit meiner Schwester zusammen gekommen bist. Das hat mir das Herz gebrochen. Wirklich. Ich habe ihr noch von dem Kuss erzählt und sie freute sich für mich. Später kommt sie zu mir und sagt, dass sie mit dir zusammen ist. Ich war am Boden zerstört und bin dir aus dem Weg gegangen. Ich habe mich sofort in New York beworben. Nicht mal ein Tag später bekam ich die Zusage, dass ich dort studieren durfte. Ich habe niemanden etwas gesagt, sondern bin einfach gegangen. Nur um dich zu vergessen, Seto . Die erste Zeit in New York war sehr anstrengend aber auch spannend. Leider habe ich mich oft einsam und allein gefühlt. Doch die Arbeit lenkte mich etwas ab. Täglich bin ich einem Kaffee essen und trinken gegangen und habe Joey kennengelernt. Damals wusste ich gar nicht, dass er mit den anderen auch viel zutun hat. Wir verstanden uns super und mir gefällt dieser Mann einfach. Er ist zwar etwas verpeilt aber auch sehr vertrauensvoll und ein absolut treuer Mann. Er wusste, dass ich auf einen anderen Mann stehe jedoch versicherte ich ihm, dass dieser sowieso nicht hier wohnt und kein Kontakt zu einander besteht. Wir gingen also die Beziehung ein. Es ist einer meiner ersten Beziehungen zwischen Männern gewesen. Joey war traumhaft. Es hat sich eigentlich richtig angefühlt. Aber etwas störte mich dennoch ab und zu... Joey ist nicht Seto Kaiba. Damals und noch heute wünsche ich mir, dass du manchmal genauso bist aber dann wärst du nicht echt. Joey und ich haben tolle Erinnerungen geschaffen. Ich habe dich, Joey wirklich geliebt. Du bist ein toller Mann.

Leider habe ich die Beziehung für Seto gegen die Wand gefahren. Noch heute tut es mir Leid, doch auch die Anziehung die du versprühst. Ja genau.. Diese merke ich Joey. Ich bin dir dankbar für alles und vorallem, dass du mich als deinen mit besten Freund ansiehst. Der Kuss heute hat mir noch immer was bedeutet. Bleiben wir in New York. Dort habe ich mir mittlerweile einen Namen gemacht und hatte die Möglichkeit mit großen Firmen zusammenzuarbeiten. Diese Chance nutze ich und sie führte mich wieder zu dir. Ohne Vorahnung dir überhaupt zu begegnen bin ich nach Domino. Ich wollte zu nächst meine Schwester besuchen. Sie hat ziemliche Sehnsucht gehabt aber laut ihren Erzählungen war sie ziemlich glücklich mit dir, Seto. Auf der einen Seite habe ich es gehasst, ich wollte es nicht hören ob ihr happy wart. Insgeheim habe ich mir eine Trennung gewünscht. Später verkündet mir Kisara, dass ihr heiraten werdet und das ich ihr Trauzeuge spielen soll. Ich hätte am liebsten abgelehnt aber natürlich stimmte ich ihr zu. Wie gesagt, auf der einen Seite freute ich mich sehr für Kisara. In Domino angekommen habe ich kleine Spannungen zwischen euch wahrnehmen können. Irgendwie hattest du kaum Zeit und Kisara hat lieber was mit ihren Freunden unternommen. Dann war es soweit. Wir haben uns nach 3 langen Jahren wieder gesehen. Sofort waren meine Gefühle wieder da. Dein Grinsen, deine Augen und dein Auftreten haben mich einfach wieder in deinen Bann gezogen. Wie das Schicksal es wollte, arbeiten wir auch zusammen. Zunächst war ich eingestellt, weil du mit meiner Schwester Schluss gemacht hast. Also quasi ein Lochstopfer. Ich habe dir ansehen können, dass dir die Trennung nicht so leicht fiel oder es dich sogar noch heute beschäftigt? Ich arbeite Gewissenhaft und absolut ordentlich. Ich glaube das magst du sehr an mir. In dieser Hinsicht passen wir perfekt zueinander und stehe dir nun zur Seite. Lustig, wenn man bedenkt, dass du mich nur für kurze Zeit in der Firma gebrauchen wolltest. Unser erster richtiger Kuss. Dieser war wahnsinnig schön. Ich habe deine Leidenschaft gespührt. Nicht lang sei uns dieser Augenblick gegönnt gewesen. Schnell hat dich dein Trauma eingeholt. Ich wusste zunächst nicht was los ist und habe mir die Schuld gegeben. Was habe ich falsch gemacht? Bin ich ein Mann? Ist es dir zuviel Gefühl? Als ich erfahren habe was dir passiert ist, war ich fassungslos. Ich habe mich wiederrum etwas komisch gefühlt. Doch schnell hast du mir klar gemacht, dass ich nicht das Problem für diese Situation trage. Ich habe dir immer die Möglichkeit gegeben abzurechnen, egal wann. Ich wollte bzw. will noch heute, dass du bestimmst wann es weiter geht. Das klingt vermutlich so, als sei ich richtig scharf auf dich, was auf der einen Seite stimmt aber ich will, dass du völlig du bist und dieses Abenteuer mit mir genießen kannst. Ich wog mich zunächst in Sicherheit und musste sowohl Kisara als auch Joey davon erzählen. Mit irgendwem muss ich darüber reden. Ich weiß nicht wie es dir dabei geht? Vermutlich frisst du alles in dich hinein. Mit der Zeit haben wir etwas Distanz zueinander gewonnen und diese Distanz machte mich traurig. Ich fragte mich ständig was ich falsch gemacht habe. Danach sehe ich dich auf der Party mit Bakura rumknutschen. Hast du das gemacht, weil du mich mit Zigfried gesehen hast? Es tut noch heute weh, wenn mich diese Erinnerung einholt. Dieser Typ, steht irgendwie auf dich und du bist nicht abgeneigt? Was hat er, was ich nicht habe? Diese Eiskalte Art, ist es das? Gefällt dir das Seto? Ich weiß es nicht aber ich komme mit ihm nicht besonders gut aus. Er ist raffiniert, keine Frage aber dennoch ein ekliger Typ. Für mich ist er wirklich krank. Er lacht über fast alles und ist ziemlich skrupellos. Der Gedanke, dass er gerade bei dir ist und ihr vielleicht Sex habt. Ich weiß, dass mögen Unterstellungen sein aber hast du jemals diese Frage beantwortet? Es tut unfassbar weh. Du hast mir heute nun auch abgesagt, Seto. Ist es weil du lieber Zeit mit Bakura verbringen möchtest? Oder weil ich dir heute für meine Freunde abgesagt

habe und es dich stört? Bist du manchmal so eitel und stolz, dass du eine Niederlage bzw. eine Abfuhr nicht ertragen kannst? Manchmal kommt mir auch dieser Gedanke. Ich habe die große Vermutung, dass unsere bzw. meine Liebe zu dir etwas toxisch angehaucht ist. Vielleicht ist sie einfach toxisch. Ich springe, wenn du schnippst. Ich erledige was du benötigst. Ich bin da...vorallem wenn du mich benötigst. Es ist selten, dass ich den Ton angebe außer als ich dir sagte, dass du mit mir schlafen sollst, dass hat dich überfordert. Selbst dann bist du Dominant. Ich kann verstehen, dass du sexuell Dominant sein möchtest. Ich meiner Meinung nach bevorzuge eh den devoten Part. Unser erstes Mal war perfekt. Ich habe es mir nicht besser vorstellen können. Ich habe mich vielleicht noch mehr in dich verliebt und es fühlte sich sogar ab und an so an, als seien wir zusammen. Ich habe von dir eine sehr romantische und liebevolle Seite kennengelernt. Ich könnte Stunden davon schwärmen. Jedoch habe ich auch eine verletzlich und tieftraurige Seite kennenlernen dürfen. Als du das erste mal vor mir geweint hast, war ich ziemlich überrascht. Mich hat diese Situation wirklich überfordert. Ich wusste nicht wie ich handeln sollte. Es tat weh dich so zu sehen. Am Boden. Dabei kennt dich jeder als hohes Tier und Präsident. Einen Mann, dem die Welt nur zu Füßen liegt. Gozaburo hat dich nicht nur sexuell sondern auch psychisch völlig missbraucht. Ich merke es oft, wenn du daran denkst. Ich versuche dir alles mögliche abzunehmen, doch selbst merke ich, wie ich damit gelegentlich an meinen Grenzen komme. Ich kenne es liebevoll umsorgt zu sein, dass leider erwarte ich oft von anderen. Ja ich möchte gern, dass du mir zeigst, dass ich dir was bedeute. Jetzt bin ich verwirrt und weiß keineswegs was du von mir denkst. Es ist unbedeutender Sex gewesen. Mit einem Angestellten. Mich. Ich bin - nur - dein Angestellter, mit diesem du Sex hattest, weil du meintest dich von deinem Alltag abzulenken. Wirklich? Irgendwie kauf ich dir die Nummer nicht ab. Dafür habe ich dich besser kennengelernt. Joey ist dahingehend stur. Er ist Felsenfest davon überzeugt, dass du mich verarschst. Ich würde manchmal zu gern wissen wieso ihr euch nicht ausstehen könnt. Dieses Geheimnis werde ich lüften, verlasst euch drauf. Ich gestehe dir meine Liebe. Ich sage, was ich in diesem Moment denke und du? Nach diesem Geständnis von dir, dass ich dir völlig egal bin, ist mein kleines Kartenhaus total zusammengebrochen. Den Tag davor hatte ich wahnsinnig guten Sex und nun? Nun bin ich dir doch nichts Wert? Scheißegal? Ich musste raus. Ich habe so schnell noch nie irgendwas verlassen. Mir war in diesem Moment alles scheißegal, weil dieser Moment so schmerzhaft war. Ich musste einfach weg. Egal wohin, Hauptsache weg von dir und alles was mir dir zutun hat. Leider habe ich mich dabei in Gefahr gebracht und dich auch. Wegen mir, liegst du im Krankenhaus. Du hast mich beschützt, Seto. Notoperation mit geringer Chance. Schon im Auto hast du langsam das Bewusstsein verloren und dennoch große Töne gespuckt. Nicht mal da konntest du dir Schmerzen eingestehen. Du hast eine wahnsinnig perfide Fassade. Warum hast du mich beschützt? Darüber haben wir noch gar nicht sprechen können. Ich hoffe das schaffen wir morgen. Ich hatte Angst. Diese habe ich noch immer. Die Notoperation. Mensch hatte ich in diesem Moment Angst, nur weil du dir zu stolz warst mich zu Fragen und durch Anstrengung die Naht, deiner Wunde aufplatze. Ich habe dir vermutlich auch mein Leben zu verdanken. Wäre ich vielleicht gestorben, wenn du nicht dazwischen gegangen wärest? Ich bin froh, dass du lebst. Ich möchte dich unbedingt wieder spüren. Ich will deine Lippen, deinen Körper und einfach alles spüren. Ich gebe dich nicht auf. Noch nicht, jedenfalls. Ich glaube manchmal, dass du dir minimale Gefühle für mich nicht eingestehen möchtest. Ich bin ein Mann, du auch. Ich bin verdammt schwul, mich erregen die Weiber gar nicht, du vielleicht nicht. Du liebst den Mensch an sich, nehme ich an. Du wirst dich nicht

entscheiden können, welches Geschlecht du bevorzugst. Du nimmst den Menschen wie er ist. Bewundernswert. Ich bin dein Angestellter und du mein Chef. Ich bin der Bruder von Kisara, deiner ehemaligen Verlobten. Du bist Chef der Kaiba Corporation und hast mega hohes Presse ansehen. Ich bin gespannt, ob du wegen dem Vorfall mit Gozaburo in der Zeitung stehst. Reintheoretisch dürfte niemand wissen was vorgefallen ist. Es sei denn, jemand hat sich verplappert. Was halte ich von dir? Zu dir passt es ganz klar. Harte Schale, weicher Kern, Seto. Ich bin gespannt, dich morgen zu sehen.